



Hochwasserwarnung vor Ausuferungen und Überschwemmungen für Lkr. Freising

ausgegeben am 01.06.2013 20:36 Uhr
vom Wasserwirtschaftsamt München

gültig von 01.06.2013 21:00 Uhr
bis 02.06.2013 10:00 Uhr

Die neuen Niederschläge lassen die Pegel wieder ansteigen lassen, gemäß der letzten DWD-Meldung sind bis Montag Mittag nochmals 40-80 l/m² möglich.

Für die Isar gilt derzeit, dass in München die Meldestufe 2 knapp unterschritten und in Freising knapp überschritten ist. Nach einem leichten Absinken der Wasserstände in den nächsten Stunden ist ab Mitternacht ein erneuter Anstieg zu erwarten. Die Scheitel werden dann erst morgen Nachmittag erreicht mit rund 370 cm in München und 330 cm am Abend in Freising, wobei die Prognosen sehr stark davon abhängen, wo die Niederschlagsschwerpunkte sein werden.

Für die Glonn/Hohenkammer ist nach den neuesten Prognosen nur knapp das Erreichen der Meldestufe 3 zu erwarten, die Scheitel werden erst in der Nacht zum Montag mit rund 270 cm erwartet. Die Amper/Innkothen erreicht voraussichtlich ebenfalls nicht die Meldestufe 3. Hier wird aufgrund der neuen Niederschläge ein langsames Ansteigen bis rund 320 cm am Montag erwartet. Aber auch hier gilt, dass die Prognosen sehr stark davon abhängen, wo die Niederschlagsschwerpunkte sein werden.

In den Isar-nahen Gebieten können die Grundwasserstände ebenfalls ansteigen. Keller sollten kontrolliert und ggf. rechtzeitig geräumt werden.

Nächste Warnung erfolgt morgen gegen 10 Uhr.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.

